

Pressemitteilung

Andreas Müller

63579 Freigericht

mobil 0174/3019484
e-mail mueller-hanau@t-online.de
web www.linkefraktion-mkk.de

30. Januar 2010

Haushaltsberatung 2010: LINKE Kreistagsfraktion fordert klares Bekenntnis zu Schulhausmeistern

Die Kreistagsfraktion der LINKEN stellt für die Haushaltsberatungen des Kreistages am kommenden Freitag einen Antrag zur Streichung der sogenannten KW (kann wegfallen) Vermerke im Stellenplan. Die LINKE fordert darüber hinaus von der Kreisverwaltung ein klares Bekenntnis zur Beibehaltung der Hausmeisterstellen in den Schulen. Die Stellen die angeblich wegfallen können sind nach Ansicht der LINKEN sehr einseitig verteilt. Zunächst wird die gesamte Personalreserve mit diesem Zusatz versehen. Ohne Personalreserve gäbe es keine Luft für Unvorhergesehenes. Schauen man sich den Rest des Stellenplanes an, so fällt auf, dass die KW Vermerke ausschließlich untere Entgelt- und Vergütungsgruppen betreffen. An sich schon ein Punkt, der Fragen aufwirft. Wenn man sich dann noch die betroffenen Bereiche anschaut, stellt man fest, dass dies alleine im Schuldezernat 33 Stellen im unteren und untersten Vergütungsbereich betrifft.

„Da drängt sich eine Frage auf“, so Müller, „werde hier die Forderung Roland Kochs nach einer Arbeitspflicht für Hartz IV Empfänger vorbereitet, in dem man Hilfskräfte und Hausmeister an Schulen wegfallen ließe, um sie dann mit Ein-Euro-Kräften oder gar vielleicht mit Pflichtarbeitern zu ersetzen?“

Schon heute seien an vielen Schulen zu wenig Hausmeister und Reinigungspersonal vorhanden. Lehrer, Eltern und Schüler sorgten oft selber für die Sauberkeit oder finanzierten über Elternvereine die zusätzliche Reinigung. So würde zum Beispiel an der Kopernikusschule, der größten Schule im Kreis, die Kantinenreinigung im Rahmen eines sogenannten „sozialen Projektes“ von den Schülern erledigt und über die Elternspende zusätzliche Reinigungsarbeiten finanziert. Diese seien keineswegs zusätzlich, sondern eigentlich schlicht notwendig, um die Hygiene aufrecht zu erhalten. An anderen Schulen würde dies ähnlich gehandhabt, so die LINKE. Schon heute würden in vielen Schulen Hausmeister durch Ein-Euro-Kräfte ergänzt, die LINKE meint häufig auch ersetzt. Wenn jetzt die Stellen aber auch noch gezielt abgebaut würden, müsse man ganz genau darauf achten, ob diese durch Ein-Euro-Jobs ersetzt würden. Die LINKE wird deshalb zum Haushalt einen Antrag stellen, dass diese Stellen nicht gestrichen werden.

DIE LINKE.

gez. Andreas Müller